

=====

EcoTopTen-News Dezember 2011

=====

Liebe Leserinnen und Leser,

Weniger ist mehr: verschenken Sie doch für ein besonders „grünes“ Weihnachten ein qualitativ hochwertiges Energiemessgerät, mit dem man den Stromdieben unter den Elektrogeräten spielerisch auf die Spur kommen kann. Außerdem empfehlen wir Ihnen bei EcoTopTen besonders energieeffiziente Geschirrspülmaschinen, Waschmaschinen und Wäschetrockner. Lassen Sie sich auch inspirieren von der neuen Produktwelt des Blauen Engels auf www.blauer-engel-produktwelt.de

Wir berichten des Weiteren über den Kongress Stromsparen im Haushalt. Außerdem lesen Sie weiter unten mehr über die Ergebnisse unseres Wettbewerbs Lebenszykluskosten, der mit 253 Ideen von über 80 Einsendern eine erfreulich große Resonanz hatte.

Und zu guter Letzt freuen wir uns sehr, dass wir Sie mit EcoTopTen mindestens noch weitere drei Jahre begleiten dürfen: Aufgrund der finanziellen Förderung im Rahmen des Intelligent Energy Europe Programms sowie der Nationalen Klimaschutzinitiative kann die Verbraucherinformationsplattform www.ecotopten.de auf jeden Fall noch bis Ende 2014 fortgeführt werden. Was Sie in den nächsten drei Jahren alles Neues erwartet, darüber werden wir im nächsten Newsletter ausführlich berichten.

Eine friedvolle Weihnachtszeit und einen guten Start in 2012 wünscht Ihnen

Ihre Dr. Dietlinde Quack

=====

I N H A L T

=====

1. Energiemessgeräte für „grüne“ Weihnachten
 2. EcoTopTen empfiehlt effiziente Geschirrspülmaschinen
 3. EcoTopTen mit neuen effizienten Waschmaschinen und Wäschetrocknern
 4. Kongress „Stromsparen in Haushalten“ – Tagungsdokumentation
 5. Ergebnis des Wettbewerbs Lebenszykluskosten
 6. Vorausgeschaut
-

(1) Energiemessgeräte für „grüne“ Weihnachten

Wer für das neue Jahr „Energiesparen“ als guten Vorsatz gefasst hat, sollte dieses Jahr Energiemessgeräte unter den Weihnachtsbaum legen. Mit ihnen kommt man unnötigen Standby-Verbrauchern wie Fernsehern oder Stromfressern wie alten Kühlschränken auf die Spur. Das Öko-Institut hat jetzt Kriterien für besonders hochwertige Energiemessegeräte entwickelt. Auf dieser Grundlage können sich Hersteller nun für das Umweltzeichen „Der Blaue Engel“ bewerben.

Weiter unter: <http://www.oeko.de/aktuelles/presse/pressemitteilungen/dok/1287.php>

(2) EcoTopTen empfiehlt effiziente Geschirrspülmaschinen

Die EcoTopTen Marktübersicht bietet Ihnen eine Auswahl an 60 und 45 Zentimeter breiten Stand- und Einbaugeräten. Im ersten Teil der Tabelle finden Sie die 60 cm, im zweiten die 45 cm breiten Geräte, nach dem Energieverbrauch sortiert. EcoTopTen empfiehlt Ihnen Geschirrspülmaschinen, die mit der Energieeffizienzklasse A++ oder A+++ ausgezeichnet sind. Daneben müssen EcoTopTen-Geschirrspülmaschinen die Trockenwirkung Klasse A (beste Wirkung) aufweisen. Der Wasserverbrauch beträgt maximal 10 Liter für alle Maschinen. Alle Geräte besitzen ein Sparprogramm für leicht verschmutztes Geschirr und / oder regeln den Wasserverbrauch automatisch in Abhängigkeit von der Beladungsmenge bzw. dem Verschmutzungsgrad des Geschirrs, zum Beispiel im Automatikprogramm.

Auf zwei Eigenschaften legt EcoTopTen besonders viel Wert: Die von EcoTopTen empfohlenen Spülmaschinen mit der Breite von 45 cm verursachen ein Geräusch von maximal 46 Dezibel, die 60 cm-Geräte dürfen maximal 44dB aufweisen. Meist sind sie noch leiser. Zum Vergleich: Bei einer normalen Unterhaltung in einem geschlossenen Raum misst man durchschnittlich 50 Dezibel. Zudem besitzen die Geräte einen hochwertigen Schutz vor Wasserschäden, den die Hersteller bei fachgerechter Installation ein Geräteleben lang garantieren und im Schadensfall sogar die Haftung übernehmen.

Die EcoTopTen Marktübersicht finden Sie unter http://www.ecotopten.de/prod_spuelen_prod.php

(3) EcoTopTen mit neuen effizienten Waschmaschinen und Wäschetrocknern

EcoTopTen empfiehlt jetzt noch energiesparendere Waschmaschinen der neuen Energieeffizienzklassen A++ und A+++ sowie Wäschetrockner der Klasse A. Die Verbraucherplattform für nachhaltigen Konsum stellt insgesamt 84 Waschmaschinen- und 24 Trocknermodelle vor, mit denen Verbraucherinnen und Verbraucher jetzt noch mehr sparen können. Die neue Energiekennzeichnung ist ab dem 20. Dezember obligatorisch. Erstmals gibt es Waschmaschinen, die deutlich weniger als eine Kilowattstunde Strom pro Waschgang bei 60 Grad Celsius brauchen. „Im Vergleich zu unserer Marktübersicht von 2009 sparen diese Geräte bis zu einem Viertel an Strom“, fasst Dr. Dietlinde Quack, Projektleiterin für EcoTopTen am Öko-Institut, zusammen. „Wer jetzt eine neue Waschmaschine kaufen will, sollte sich unter www.ecotopten.de informieren und bares Geld sparen.“

Weiter unter: http://www.ecotopten.de/download/PM_111130_WaMas_WaeTro.pdf

Die EcoTopTen Marktübersichten zu Wäsche waschen und trocknen finden Sie unter

http://www.ecotopten.de/prod_waschen_prod.php

http://www.ecotopten.de/prod_trocknen_prod.php

(4) Kongress „Stromsparen in Haushalten“ - Tagungsdokumentation

Das Öko-Institut fordert Maßnahmenpaket zur Senkung des Stromverbrauchs der privaten Haushalte und zur Kostenentlastung von Haushalten und Volkswirtschaft

Der Stromverbrauch der privaten Haushalte ist nach wie vor sehr hoch. Ein Zwei-Personen-Haushalt verbraucht im Durchschnitt 3.440 kWh. Auf dem Kongress wurde gezeigt, dass ein Durchschnittshaushalt mit wenigen Maßnahmen den Jahresverbrauch um 1.000 kWh senken kann und dabei noch deutlich Geld spart. Wenn ein Zwei-Personen-Haushalt jeweils nur die energieeffizientesten am Markt bereits verfügbaren Produkte einsetzt, würde sein Stromverbrauch bei vollem Komfort nur bei rund 1.150 kWh liegen – einem Drittel des heutigen Verbrauchs.

Weiter unter: <http://www.oeko.de/aktuelles/dok/1286.php>

(5) Ergebnis des Wettbewerbs Lebenszykluskosten

Hinter einem komplizierten Begriff steckt häufig eine einfache Bedeutung. So mag sich der ein oder andere vorschnell von dem Wort Lebenszykluskosten hat abschrecken lassen. Schade, denn der Überblick über diese Kosten könnte die Entscheidung für oder gegen ein Produkt relevant beeinflussen. Denn: Neben dem Anschaffungspreis eines Produktes beinhalten sie auch die Betriebskosten – also die Kosten, die beispielsweise eine Waschmaschine durch ihren Strom- und Wasserverbrauch verursacht.

Zusammen mit der Internetplattform Utopia suchte das Öko-Institut deshalb in einem Wettbewerb nach einer verständlicheren Bezeichnung. Kriterien waren Allgemeinverständlichkeit und Akzeptanz im Handel. Nicht mehr Lebenszykluskosten, sondern **Gesamtkosten**, nicht mehr Betriebskosten, sondern **Folgekosten** lautet nun das Ergebnis, das gleich mehrfach vorgeschlagen wurde. Dies entschieden die drei Juroren: Dr. Rainer Gießhammer vom Öko-Institut, Meike Gebhard von Utopia und die Wissenschaftsjournalistin Ilona Jerger. Zu den insgesamt 253 eingesandten Vorschlägen zählen auch spritzige Namen wie beispielsweise „Bumerangkosten“ oder „Kauf- und Laufkosten“. Die meisten scheiterten allerdings daran, dass sie nicht selbsterklärend oder im Handel nicht durchsetzbar wären. Der Gewinner erhält 500 Euro aus dem EU-Projekt EuroTopTen Plus.

Beachten Sie auch unser Papier “Prices and life cycle costs of comparable energy efficient products in Europe”, das Sie hier herunterladen können: http://www.ecotopten.de/download/Prices_and_lifecyclecosts_2010.pdf

Der Wettbewerb und die Erstellung des Arbeitspapiers erfolgte im Rahmen des Projekts EuroTopTen Plus, das im Programm Intelligent Energy Europe finanziell gefördert wird.

(6) Vorausgeschaut

Die aktualisierte EcoTopTen Marktübersicht zu Ökostrom geht voraussichtlich im Februar 2012 online.

=====

EcoTopTen ist ein Projekt des Öko-Instituts e.V., das seit Januar 2009 im Rahmen des Projekts EuroTopTen Plus von der EU im Programm "Intelligent Energy Europe" gefördert wird.

Übrigens: das Öko-Institut twittert: Link (<http://twitter.com/#!/oekoinstitut>)

I M P R E S S U M

Herausgeber

Öko-Institut e.V.

Institut für angewandte Ökologie

Redaktion

Institutsbereich Produkte & Stoffströme

Dr. Dietlinde Quack

Wenn Sie Ihr Abonnement abbestellen möchten,
senden Sie bitte eine E-Mail an
unsubscribe@ecotopen.de, Betreff: "unsubscribe"

Haftungshinweis

Für alle externen Verweise (links) auf Internet-Seiten, die nicht vom Öko-Institut e.V. herausgegeben werden, gilt: Das Öko-Institut e.V. erklärt ausdrücklich, dass es keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der verwiesenen Seiten hat. Das Öko-Institut e.V. distanziert sich hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller verwiesenen Seiten auf seiner Homepage und im Newsletter und macht sich diese Inhalte nicht zu Eigen. Diese Erklärung gilt für alle auf der Webseite und im Newsletter des Öko-Instituts e.V. angezeigten Verweise und für alle Inhalte der Seiten, zu denen die sichtbaren Banner, Buttons und Verweise führen.

Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieses Newsletters liegt bei den AutorInnen. Sie gibt nicht unbedingt die Meinung der Europäischen Union wieder. Weder die EACI noch die Europäische Kommission übernehmen Verantwortung für jegliche Verwendung der darin enthaltenen Informationen.